



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg am 21. März 2024 in der Alten Schule

Beginn: 19:45 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Unterbrechungen: keine
Mitgliederzahl: 8 von 9

Anwesend:	Abwesend:
<u>stimmberechtigt:</u>	
1. Bürgermeister Neils, Sven (als Vorsitzender)	
2. GV Reichardt, Armin (1. stellvertretender Bürgermeister)	
3. GV Boost, Stefanie (2. stellvertretende Bürgermeisterin)	Fehlt entschuldigt
4. GV Wulf, Matthias	
5. GV Lange, Fin	
6. GV Blümel, Frank	
7. GV Burmeister, Ulrike	
8. GV Ahrens, Wiebke	
9. GV Pohl, Lukas	
<u>Gast:</u> keine Gäste	
<u>nicht stimmberechtigt:</u>	
Hennig, Philipp, Protokollführer	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 der Gemeindeordnung
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2023
5. Einwohnerfragezeit
6. Bericht des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen
7. Nachrücker in die GV, hier: Verpflichtung
8. Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Jugend- und Kulturausschusses
9. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Jugend- und Kulturausschuss
10. Bildung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 9.6.2024
11. Neubeschaffung einer Pumpe für das Pumpwerk Busckuhle
12. Befestigung Containerstellplatz
13. Sanierung Gemeindehaus
14. n.ö.
15. n.ö.
16. n.ö.
17. Bekanntgabe der im nichtöffentliche Teil gefassten Beschlüsse
18. Bekanntgaben und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

14. Beratungen zur Herausgabe eines Grundstückes an der Grinau
15. Mitarbeiterangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten



1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

BGM Sven Neils eröffnet die Sitzung, Begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und mit sieben anwesenden von neun gewählten Gemeindevertreter:innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Anwesende: Lukas Pohl als Nachrücker.

2. Anträge auf Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung

Keine Anträge auf Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung.

3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit, hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 der Gemeindeordnung

TOP 14. Beratungen zur Herausgabe eines Grundstückes an der Grinau, TOP 15. Mitarbeiterangelegenheiten und TOP 16. Grundstücksangelegenheiten sollen unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden.

Antrag: Verfahrensbeschluss nach § 35 der Gemeindeordnung zu TOP 14-16
Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2023

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2023 geäußert.

5. Einwohnerfragezeit

- es wird von mehreren Bürger:innen ein Text zur Akzeptanz und Stellung der Schule in der Gemeinde verlesen.
- es wird die Anregung geäußert, über Themen wie die F-Plan-Änderung in der GV im geheimen abzustimmen um Gruppendynamiken zu vermeiden.
- Es folgen zwei Gegenreden betreffend die Schule.
- Frage: gab es eine Unterschriftenaktion für die Schule und wusste die GV davon? *Ja, privat organisiert, hatte mit der GV nichts zu tun.*
- Frage: welche finanziellen Zusagen wurden der Schule gemacht? *Wird im Bericht aus den Ausschüssen unter TOP 6 beantwortet.*

6. Bericht des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen

Bürgermeister:

1. Ende Januar sind die Geflüchteten aus dem Lindenhaus ausgezogen.



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg am 21. März 2024 in der Alten Schule

2. Zur Sanierung in der Kannenbruch-Siedlung wird der Bauausschuss berichten.
3. Die Nord-Ost-Link-Trasse wird durch die Gemeinde laufen, der konkrete Verlauf steht noch nicht.
4. Die Frage aus der letzten Sitzung, ob die Hauptstrasse durch zunehmenden LKW/Trecker-Verkehr zu stark belastet wird kann mit Nein beantwortet werden.
5. Die Obstbäume zur Pflanzung wurden geholt.
6. Der Schulverband Stecknitz plant einen Schulentlastungsbau in Krummesse.
7. Christin Werner ist aus der GV ausgetreten.
8. Das Lerndorf Mona ist seit Februar 2024 anerkannte Ersatzschule.
9. Das für die Gemeinde zuständige Jobcenter bleibt in Ratzeburg.

Bauausschuss

10. Daten von Anwohner:innen der Kannenbruchsiedlung bzgl. der Sanierung wurden gesammelt und Infos zur finanziellen Situation der letzten Jahre zusammengetragen.
11. eine technische Planung von Jan Stofer für neue Ideen zur Umsetzung wurden angeschaut.
12. Das Amt hat mündlich bestätigt, dass die öffentlichen Bereiche der Gemeinde gehören.
13. Ein Bericht des Ingenieurbüros zur Eignung der Verschiedenen Varianten liegt vor und muss nun geprüft werden.

JuKu

14. Die zweite Kinder- und Jugenddisco kam gut an, das Konzept soll so weiter laufen.
15. Der Punschabend Anfang Februar war sehr schwach besucht
16. Am 30.3.24 gibt's gemeinsam mit dem SCR ein Ostereiersuchen für Kinder und Familien der Gemeinde auf dem Sportplatz
17. Am 30.4.24 werden noch Helfer:innen benötigt zum Maikranzbinden
18. 01.5.24 Maibaum Aufstellen
19. 26.5.24 Floh- und Pflanzenmarkt.
20. 01.6.24 Kleidermarkt
21. 15.6.24 Kinderfest – es werden noch Helfer:innen benötigt
22. 22.+23.6.24 Jugendfußballturnier
23. 29.6.24 Spiele ohne Grenzen + Rock am Grill (FF)

Finanzausschuss

24. im neuen Gemeindebrief steht etwas zum Finanzausschuss.
25. Zu den Zahlen die Schule betreffend macht Armin eine Aufstellung.

Senioren (Brigitte und Edith)

26. Die Schule unterstützt bei der Vorbereitung div. Veranstaltungen.
27. Es gab ein Adventskaffee von der Kirche in Krummesse.
28. im Dezember fand der bewegliche Adventskalender statt.
29. Die Gemeindeadventsfeier am 16.12.23 war sehr gut besucht.
30. Es fand ein gemeinsamer Ausflug zum plattdeutschen Theater nach Bliestorf statt.
31. Im Mai 24 wird es einen Diavortrag mit Kaffee/Kuchen über die Entwicklung der alten/neuen Schule geben.



- 32.** Im August 24 ist ein Gemeindeausflug nach Walsrode oder ins alte Land geplant. Die Kosten sind stark gestiegen und es wird die Frage gestellt, ob der Ausflug trotzdem stattfinden soll bzw. die Gemeinde evtl. für Stornokosten von ca. 600,-€ aufkommen kann, falls die Veranstaltung auf Grund der gestiegenen Kosten und einer dadurch geringen Teilnahme kurzfristig abgesagt werden muss.
- 33.** Die Schaukästen (außer an der Schule) sind zu klein und z.T. undicht.

Vorschlag aus GV, den Gemeindeausflug zur Reduzierung der Kosten für die Teilnehmenden mit 1.000,-€ zu bezuschussen.

Antrag: die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindefahrt mit 1.000,-€ zu bezuschussen.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

7. Nachrücker in die GV, hier: Verpflichtung

Lukas Pohl rückt als GV Mitglied für Christin Werner nach. Er wird von BGM Neils vereidigt.

Dadurch ab jetzt 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

8. Wahl des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Jugend- und Kulturausschusses

Ulrike Burmeister wird als Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses vorgeschlagen.

Wahl Ulrike Burmeister zur Vorsitzenden des Jugend- und Kulturausschusses mit 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

Lukas Pohl wird als stellvertretender Vorsitzender des Jugend- und Kulturausschusses vorgeschlagen.

Wahl Lukas Pohl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugend- und Kulturausschusses mit 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

9. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes in den Jugend- und Kulturausschuss

Lina Eickelmann wird als bürgerliches Mitglied des Jugend- und Kulturausschusses vorgeschlagen.

Wahl Lina Eickelmann zum bürgerlichen Mitglied des Jugend- und Kulturausschusses mit 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

10. Bildung eines Wahlvorstandes für die Europawahl am 9.6.2024

Für den Wahlvorstand für die Europawahl am 9.6.24 stellen sich folgende Personen zur Verfügung:



Nadine Kruckenberg
Kirsten Düwiger
Manuela Krohn
Petra Lubda
Verena Hennig
Sandra Neils
Wiebke Ahrens
Martina Fabricius
Cornelia Stamer

Berufung der o.g. Personen in den Wahlvorstand mit 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen.

11. Neubeschaffung einer Pumpe für das Pumpwerk Buschkuhle

Für das Pumpwerk Buschkuhle bedarf es einer neuen Pumpe, da eine Reparatur der alten von Seiten der Kosten in keinem Verhältnis steht und die Pumpe deshalb schon verschrottet wurde. Die Angebote für die Reparatur und für eine neue Pumpe liegen der GV vor.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung beschließt das Angebot der Firma Artinox für den Austausch der Pumpe anzunehmen.

Abstimmung: 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

12. Befestigung Containerstellplatz

Der Bauausschuss hat sich wie in der Sitzung am 20.1.2024 beschlossen mit der Thematik befasst und 3 Angebote zur Befestigung angefragt von denen 2 zurück gekommen sind – liegen der GV vor.

Finn Lange dazu: Es soll übergangsweise sinnvoll saniert werden. Da der Platz für die Sanierung der Kannenbruch-Siedlung als Baustelleneinrichtung benötigt wird soll danach dann ordentlich saniert werden.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung beschließt das kostengünstigste Angebot der Firma Kraus für die Befestigung des Containerstellplatz auf dem Parkplatz am Sportplatz anzunehmen.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

13. Sanierung Gemeindehaus

In einer Info-Veranstaltung der IB-SH am 16.1.2024 wurden Möglichkeiten der Förderung und Herangehensweise an die Wärmeplanung und energetische Sanierungen aufgezeigt. Um die Gebäudesubstanz zu erhalten, Energie zu sparen und das Gemeindehaus für die Zukunft „fit“ zu



**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 21. März 2024 in der Alten Schule**

machen, plädiert BGM Sven Neils dafür, das Förderprogramm für die Gebäudeenergieberatung in Anspruch zu nehmen.

Beschlussantrag: Die Gemeindevertretung beschließt mit Hilfe des Amtes Sandesneben-Nusse einen Antrag zur Förderung der Energieberatung zu stellen.

Abstimmung: 8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen.

Da die TOPs 14-16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollen bittet BGM Sven Neils diese den Raum zu verlassen.

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, alle noch anwesenden Gemeindemitglieder wieder in den Raum gebeten.

17. Bekanntgabe der im nichtöffentliche Teil gefassten Beschlüsse

BGM Sven Neils verkündet die Beschlüsse bzw. den Stand der unter TOP 14-16 beratenen Themen

18. Bekanntgaben und Anfragen


Die nächste GV Sitzung findet im Mai statt, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bürgermeister Sven Neils dankt für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:00



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 21. März 2024 in der Alten Schule

Bürgermeister



Sven Neils

Protokollführer



Philipp Hennig

Liebe Gemeindevertretung,

vielen Dank, dass ihr Euch habt wählen lassen, um Euch um die Belange unserer Gemeinde zu kümmern und für Euer besonderes Engagement, das Beste für die Zukunft unseres Dorfes zu wollen.

Momentan ist das sicherlich keine leichte Aufgabe, vor allem im Hinblick auf die Situation die Alte Schule betreffend.

Das Lerndorf Mona plant einen Neubau eines Entlastungsgebäudes auf dem Grundstück neben der Alten Schule, das 35-40 weitere Schulplätze realisieren soll. Die Pläne kennt Ihr bereits. Geplant ist z.Zt. ein ca. 450 m² großes Schulgebäude mit Parkplatz und Außenanlagen. Die vorläufigen Entwürfe wurden Euch als Gemeindevertretung in einer PowerPoint Präsentation am 16.01.2023 und am 20.01.2023 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt.

Wir haben gehört, dass ein Teil des Gemeinderates der Änderung des Flächennutzungsplanes zur Realisierung des Entlastungsgebäudes des Lerndorfs Mona nicht zustimmen möchte und das Ziel verfolgt, das Lerndorf Mona hier in Groß Schenkenberg wieder abzuschaffen. Wir haben das Gefühl, dass hier nicht objektiv entschieden wird und persönliche Befindlichkeiten in die Entscheidungsfindung einfließen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Euch mitteilen, dass eine beachtliche Mehrzahl der Groß Schenkenberger für die Änderung des Flächennutzungsplans sind.

Ihr dürft gern unsere Meinung hierzu vertreten und der Flächennutzungsplanänderung zustimmen.

Leider wurde unser Antrag auf Anhörung unserer positiven Argumente trotz einiger Terminvorschläge unsererseits von der Gemeindevertretung nicht umgesetzt, so dass wir uns entschieden haben, unser Anliegen in dieser Weise vorzubringen.

Wir haben uns gefragt (falls das o.g. Gerücht tatsächlich stimmen sollte), welche Gründe es geben könnte, der Änderung des Flächennutzungsplans nicht zustimmen zu können und so den Neubau des Entlastungsgebäudes zu blockieren. Hier sind wir zu keinem Ergebnis gekommen.

Nach Rücksprache mit dem Schulträger sind wir der Meinung, dass dieser Neubau nur Vorteile für unsere Gemeinde darstellt:

- Das entstandene Raumproblem für unser Dorf wird durch den Neubau aus der Welt geschafft. Das Lerndorf sichert nach Fertigstellung die Doppelnutzung des (Lern-)Flures in der Alten Schule zu und verspricht, einen Klassenraum sicher an die Gemeinde zurückzugeben. Es wird die maximale Entlastung des alten Schulgebäudes angestrebt.
- Der zweite Klassenraum soll künftig nur noch als Büro und Lernraum für größere Schüler genutzt werden, was wiederum zur Geräuschartentlastung der Hausmeisterwohnung beiträgt.
- Der Neubau kostet der Gemeinde kein Geld. Er wird ausschließlich aus eigener Tasche bezahlt. Die laufenden Kosten im Gemeindehaus werden von dem Lerndorf weiterhin selbst getragen. Z.Zt. zahlt das Lerndorf 75% der laufenden Kosten inkl. der Reinigungskraft des gesamten Gemeindehauses. Die bereits gezahlten Umbaukosten bestanden überwiegend aus notwendigen vorgeschriebenen Modernisierungen, wie z.B. Feuerschutztür, Blitzableiter, barrierefreier Zugang, behindertengerechte Toilette.
- Vorteil für den Sportverein: Im konstruktiven Austausch wäre es ggf. möglich, mit der Schule gemeinsam Sportgeräte zu organisieren.
- Viele Lerndorf-Kinder (Lerndorf-Familien) sind Mitglieder im Sportverein, es könnten noch Kinder dazukommen.

- Das Lerndorf ist eine Chance für unser Dorf. Kinder, die hier zur Schule gegangen sind, wollen vielleicht später noch hier wohnen. Es sind jetzt schon nette Lerndorf-Familien in unser Dorf gezogen, die sich gut einbringen, z. B. in der Feuerwehr und beim Kinderfest.
- Diese Ersatzschule steht auch für Kinder aus dem Dorf zur Verfügung. Es gehen z.Zt. schon 5 Kinder aus Groß Schenkenberg und 1 Kind aus Klein Schenkenberg dorthin.
Das Gegenargument „Schule für Reiche“ trifft nicht zu. Denn das monatliche Schulgeld ist geringer als jeder Kindergartenplatz und vergleichbar mit anderen Privatschulen, wie z.B. die Waldorfschule und das Pädagogium, in die auch schon Dorfkinder gingen und z.Zt. auch gehen.
- Gr. Schenkenberg ist nicht nur Schlafdorf. Hier lernen tagsüber glückliche Kinder!
Die Bedenken, ob die Kinder hier auch wirklich lernen, können außer Acht gelassen werden. Die Schule wird von höchster Stelle überwacht und wird seit Februar aufgrund des überzeugenden ordnungsgemäßen Schulbetriebs und der beeindruckenden Lernergebnisse und -dokumentation nun auch vom Land gefördert.
- Auch mit Blick auf die aktuelle Pisa Studie und die Situation an Regelschulen ist diese kleine besondere Schule eine Bereicherung, in der die Kinder anders lernen.
- Das Lerndorf ist eine moderne Schule, die natur- und praxisnah lehrt. In einem Projekt war das Lerndorf z.B. behilflich, den Sauerampfer von der Gemeindekoppel zu pflücken, hat bei dem Krötenzaun mitgewirkt und baut eigenes Gemüse auf dem eigenen Acker an, das dann vor der Alten Schule zum Verkauf angeboten wird.
- Tolles Projekt - Moderne Schule - Modernes Dorf Groß Schenkenberg. Das Lerndorf Mona entwickelt sich zu einem Leuchtturmprojekt. Es kommen regelmäßig Hospitationsanfragen von anderen Schulen und Lehrern, die Presse ist ebenfalls schon auf diese Schule aufmerksam geworden. Unser Dorf geht diesen modernen Weg mit.
- Im Lerndorf Mona sind z.Zt. 4 Dorfbewohner als Angestellte und Ehrenamtliche tätig.
- Auf die Kritikpunkte „Kinder- und Verkehrslärm“ braucht nicht weiter eingegangen werden.
Kinderlärm ist Zukunftsmusik und sozialadäquat.
Verkehr ist sowieso da. Man kann niemanden verbieten, durch unser Dorf zu fahren.
Der Unterricht findet nur zu normalen Arbeitszeiten statt.
Wird vielleicht die Busverbindung verbessert, wenn die Schule wächst?

Der letzte Gemeinderat hat sich für das Projekt „Lerndorf Mona“ ausgesprochen. Es wurden langfristige Verträge geschlossen und damit Planungssicherheit signalisiert. Verträge sind dazu da, eingehalten zu werden. Uns als Schenkenbergern ist es wichtig, dass die Gemeinde zu ihrem Wort steht. Eine Ablehnung würde in der Öffentlichkeit ein sehr schlechtes Bild auf uns werfen und eine Kündigung hätte ggf. hohe finanzielle Konsequenzen für das Dorf.

Bitte bedenkt: Es ist schnell dagegen gestimmt. Die Möglichkeit für eine Schule in unserem Dorf kommt nie wieder. Wer weiß, vielleicht werden wir einmal froh sein, wenn unsere Enkel in diese Schule gehen dürfen.

Außerdem bitten wir darum, fair zu sein und die Abstimmung über die Änderung des Flächennutzungsplans nicht unnötig hinauszuzögern und das Lerndorf Mona so „am langen Arm verhungern zu lassen“.

Bitte berücksichtigt diese Ausführungen, die die Perspektive eines Großteils der Schenkenberger repräsentiert. Wir hoffen, dass wir euch hiermit helfen können, eine adäquate, an der Bevölkerung orientierte Entscheidung zu treffen.

Wolke Dage An. Fabricius Nadine Krockenberg
 J. R. T. J. Petra Lulida